

**Protokoll
der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
vom Mittwoch, 04.10.2023
um 18.15 Uhr
in der Quartierszentrale Ladenzeile
Stifterweg 98
89075 Ulm**

Anwesend: Edgar Winter, RPG-Sprecher, Irene Laepple (RPG), Christa Gerstner (RPG), Karin Hartmann (CDU/Ufa-), Rachid Benachour, Sabine Rondeck, Elke Reuther (GRÜNE), Sandra Benachour, Thomas Kammer (RPG); Suzana Bozic (RPG), Volker Weigelt, Michael Schmidle (VfB), Holger Pluskat (VfB), Roland Will (VfB), Claudia Willfort (Stadt Ulm), Dorothee Kühne (SPD), Gunda Willfort (Stako)
entschuldigt: Nina Repky

Moderation: Edgar Winter

Protokoll: Gunda Willfort

Beginn: 18.15 Uhr – **Ende:** 20 Uhr

1. Besprechung des letzten Protokolls

- noch nicht versandt
- der angekündigte TOP "Bebauung Kleingärten" verschiebt sich, da sich das Ganze in einem frühen Planungsstadium befindet. Sobald konkrete Inhalte vorliegen, wird in der RPG berichtet.

2. Ergänzungen der Tagesordnung

sh. unter Sonstiges

3. Konzeptvorstellung "Wir alle"

Claudia Rodopman, Team Chancengerechtigkeit und Vielfalt, Stadt Ulm, berichtet.

Das Team Chancengerechtigkeit und Vielfalt wurde 2020 neu gebildet. Dazu gehören das Frauenbüro, der Inklusionsbeauftragte, die Koordinierungsstelle Internationale Stadt und die Jugendbeteiligung "Jugend aktiv".

Das Team wurde beauftragt, in Kooperation mit anderen Diensten der Stadt, Trägern und Akteuren ein Konzept zum Thema "Wir alle" zu erarbeiten. Dies wird aktuell in den Stadtteilen vorgestellt und soll nach und nach umgesetzt werden. Die Broschüre und ein Flyer in Kurzfassung können gerne angefordert werden, c.rodopman@ulm.de

Themen und Ziele sind u.a.: Vielfalt sichtbar machen, gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen, Chancengerechtigkeit, Intersektionalität ...

Um diese Bereiche zu fördern, stehen Gelder bereit. Das Team freut sich über Projektideen. Die Angebote sollen einfach, niederschwellig und kostenfrei sein, alle sollen teilhaben können. Beispiele sind u.a. die Suppenküche oder der Spieletreff in der Quartierszentrale, Handy-Workshops für Senior*innen, Adventsliedersingen in der Ladenzeile ...

4. Prozess zur Namensänderung der Regionalen Planungsgruppen

Vorstellung und Diskussion

Im Rahmen des Bürgerdialogs "Weiterentwicklung der RPSen" wurde vielfach der Wunsch nach einer Namensänderung geäußert. Nach einem längeren Diskussionsprozess in der Arbeitsgruppe soll eine mögliche Namensänderung nun in allen RPSen diskutiert werden, das Stimmungsbild wird an die Arbeitsgruppe übermittelt. Evtl. wird im Anschluss eine offene Abstimmung - sowohl online als auch analog - aller interessierter Bürger*innen stattfinden, auch um dadurch für die Arbeit der RPSen zu werben. Die Abt. Sozialplanung übernimmt die Werbung, zusätzlich wir über die bestehenden Kanäle am Eselsberg.

In drei von fünf RPSen gibt es bereits eine klare Tendenz zur Namensänderung, am Eselsberg wurde das Thema bereits einmal ausführlich diskutiert mit einem nicht einheitlichen Meinungsbild. Stand der Argumentation:

Pro Namensänderung:

- Name sollte stimmiger sein, griffiger, positive Haltung transportieren, bisheriger Name wirke abschreckend, ein neuer Name könnte neue Menschen ansprechen

Contra Namensänderung:

- Name seit 25 Jahren etabliert, in vielen Kanälen eingestellt, dies zu ändern ziehe einen hohen Aufwand nach sich, bei Fragen zum Namen könne man ins Gespräch kommen

In der Arbeitsgruppe wurden aus einer Anzahl an Vorschlägen fünf mögliche Namen ausgewählt, die zur Diskussion stehen. Hinter einen neuen Namen den alten zu setzen, wird nicht als passend empfunden, daher stehen folgende vier Namen zur Auswahl:

Bürgerdialog ES **Bürgerforum ES** **Stadtteilforum ES** **RPS ES**

Pro Namensänderung:

- Stadtteilforum muss nicht geändert werden, mit dem Wort "Bürger" könnte das problematisch sein, der Stadtteil stecke drin und das Wort "Forum" als Marktplatz
- für eher Außenstehende sei die RPS eine Institution der Stadt Ulm und hätte nichts mit den Bürgern der Stadt zu tun
- Begriff so nicht attraktiv, es brauche Begriffe, die Interesse wecken
- Wort "Dialog" sei immer gut, auch Stadtteilforum oder Bürgerforum impliziere: alle können mitreden
- Stadtteilgruppe? Gruppe zu geschlossen
- "Forum" etwas abgehoben
- Forum impliziere auch für ausländische Mitbürger: "Wir versammeln uns"
- Vorschlag: Stadtteilplanungsgruppe, contra: man könnte an Architektur denken, "Planung" könnte auch abschreckend wirken ...
- die Menschen sollen sich angesprochen fühlen, nicht aus Gründen der Vertrautheit alte Begriffe weiterverwenden
- Vorschlag: Stadtteildialog

Contra Namensänderung:

- historisch gesehen sei das Wort Forum kein demokratischer Begriff, inzwischen sei jedoch anerkannt, dass damit ein Marktplatz gemeint sei
- für alle, die engagiert sind, sei der Name RPS ein Begriff
- Änderung des Namens bringe hohen Aufwand mit sich (Flyer, etc.)

Eine Mehrheit spricht sich für eine Namensänderung aus. Dabei sollen die beiden Begriffe: **Stadtteil** und **Eselsberg** enthalten sein, das Mittelwort sei dann fast schon egal, z.B.: **Stadtteilforum / Stadtteildialog / Stadtteilplanungsgruppe Eselsberg**

Wichtig ist den Anwesenden, dass alle RPGen sich für einen gemeinsamen Namen entscheiden, so dass weiter gemeinsame Strukturen aufgebaut werden und Vernetzung geschehen kann.

5. Vorbereitung Christbaum loben

Das diesjährige Christbaum loben findet am Freitag, 01.12.23 in der Ladenzeile beim Weihnachtsbaum statt.

Eröffnung ist mit einer Ansprache des OB um 16.30 Uhr, Bewirtung gibt es bereits ab 16 Uhr

Verköstigung: VfB und Kita Mähringer Weg

Schmuck Baum: ASG-Schule

Musik: BigBand Eselsberg und ein Chor der Multscherschule

Strom: Frau Willfort fragt bei Frau Huber von der Ulm-Messe

Standort: der VfB führt Gespräche mit den Geschäftsleuten vor Ort

Plakate/Flyer: Christa Gerstner

Schnaps: Christa Gerstner, letztes Jahr wurden Gläser secondhand angeschafft, weitere kleine Gläser können gerne bei Frau Gerstner oder bei Frau Willfort abgegeben werden

Dekoration Ladenzeile? Girlanden sind da, es braucht Freiwillige ...

6. Bericht aus den Arbeitskreisen / Bericht aus dem Gemeinderat

- SPD hat einen Antrag bezüglich der Beringer Brücker gestellt, der von der RPG unterstützt wird
- Bericht vom AK Gastro: Da ein Biergarten am FUE nicht möglich war, schlägt der AK vor, im Zuge der Neugestaltung der Grünanlagen am FUE dort eine Gastro zu etablieren, ähnlich wie im Wiley oder am Edwins, z.B. in Form eines Kiosks, einer Ape oder eines mobilen Wagens.
Die Neugestaltung und insbesondere die Gestaltung der Spielplätze findet großen Anklang.

7. Sonstiges / Termine

- Stadtteilspaziergang mit dem OB am 21.10.2023, 14 Uhr
- in der nächsten RPG-Sitzung finden die Mitgliederversammlung und die Wahlen statt
- Dr. Bora Akyürek wird sein Projekt "Ärztzentrum Am Weinberg" in einer der nächsten Sitzungen vorstellen
- Die Wandzeitung "d'r Eselsberger" sucht neue Redaktionsmitglieder
- Es gibt jetzt auch eine Ehrenamtskarte Baden-Württemberg, Frau Willfort berät hierzu

Die nächsten RPG – Sitzungen und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):

Wann	Wo	Thema	Gäste?
08.11.	BZ	Vorstellung des neuen Sportvereinzentrums des VfB; Mitgliederversammlung und Wahlen	Michael Schmidle, Vorstand VfB
06.12.		entfällt	
10.01.24	BZ	Vorstellung des geplanten Ärztezentrum am Weinbergs	Dr. Bora Akyürek

Gunda Willfort, 30.10.2023